

Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 16.03.2004

Vorlage Nr. 03-F-03-0062

***Auswirkungen der Kürzungen des Landes Hessen auf Integrationsmaßnahmen in Wiesbaden
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.09.2003 -***

Beschluss Nr. 0026

1. Das Schreiben des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 31.10.2003 zur Förderung nichtinvestiver sozialer Maßnahmen einschließlich der dazu erstellten Übersicht, wer in den vergangenen beiden Jahren Fördermittel des Landes Hessen erhalten hat, wird zur Kenntnis genommen.
2. Die mündlichen Ausführungen von Frau Rudolph (Einwohner- und Integrationsamt) werden zur Kenntnis genommen, wonach
 - die Antragsfrist für die Gewährung von Fördermitteln des Landes Hessen für das Jahr 2004 noch bis Ende März 2004 läuft, demnach noch keine Aussagen zu den Zuwendungen gemacht werden können,
 - freie Träger wie AWO und Caritas in ihren Beratungsleistungen stark betroffen sind, die AWO die Migrationsberatung wahrscheinlich schließen muss und auch Caritas Stellenstreichungen vornehmen müssen (genaue Zahlen stehen noch aus),
 - über weitere Streichungen bei anderen Trägern noch nichts bekannt ist,
 - das Wiesbadener Integrationskonzept in der Umsetzung von den Streichungen unberührt bleibt, auch wenn es zu Streichungen bei AWO und Caritas kommt, das dortige Know-How weiter mit einbezogen wird,
 - die Zielsetzung im Integrationskonzept gerade im Hinblick auf die knapper werdenden Mittel auf eine gezielte Steuerung ausgerichtet ist,
 - die Sprachförderung (Erwerb der deutschen Sprache) der 1. Handlungsschwerpunkt für die Integration bleibt, eine Vernetzung der Wiesbadener Sprachkursträger und eine gezielte Steuerung der Angebote aller Träger weiter vorangetrieben wird,
 - seit dem letzten Jahr ein fester Arbeitskreis aller Sprachkursträger eingerichtet wurde und dieser Arbeitskreis sich auch zukünftig treffen wird,
 - die Sprachförderung bereits im letzten Jahr ein Schwerpunkt bei der Projektförderung war und auch in diesem Jahr Arbeitsschwerpunkt bleibt („Mama lernt Deutsch“ – ab Mai 2004 16 Projekte) und die dortigen Projekte wahrscheinlich weiter ausgebaut werden können,

- das Land Hessen seinen Schwerpunkt in der Integrationsarbeit ebenfalls auf die Sprachförderung gelegt hat und dort voraussichtlich auch Fördermittel zur Verfügung stellt.
3. Der jetzige Bericht kann wegen laufender Antragsfristen und ausstehender Bewilligungen lediglich ein Zwischenbericht sein. Der Ausschuss wird das Thema erneut aufrufen, sobald von Seiten des Magistrates (Dezernat VII/Einwohner- und Integrationsamt) signalisiert wird, dass konkretere Erkenntnisse im Bereich der Mittelkürzungen vorliegen.
 4. Der von dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung überwiesene Antrag (Vorlage Nr. 03-F-03-0059 – Extreme Mittelkürzungen des Landes Hessen) hat durch die Beschlussfassung zu dem hier behandelten Antrag seine Erledigung gefunden.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2004

Müller
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .03.2004

1. Herrn Vorsitzenden des Ausschusses für
Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung
mit der Bitte um Kenntnisnahme
2. Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .03.2004

Dezernat VII
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Diehl
Oberbürgermeister